

**Große Anfrage der Fraktion der CDU****Arbeit der Zivildienstleistenden in Bremen und Bremerhaven — Auswirkungen der angekündigten Kürzungen der Zivildienstdauer und der Reduzierung der Zahl der Zivildienstleistenden**

Unsere Zivildienstleistenden prägen Leistungsfähigkeit und Qualität unseres sozialen Systems ganz erheblich mit. Der Zivildienst ist ein Dienst am Menschen. Insbesondere im Bereich der Betreuung Hilfebedürftiger erbringen Zivildienstleistende wichtige und vorbildliche Leistungen, auch im Umweltschutz übernehmen sie für unsere Gesellschaft wichtige Dienste. Die hohe Akzeptanz der Zivildienstleistenden rührt offensichtlich daher, dass die Gesellschaft im Dienst der Zivildienstleistenden ein Engagement erkennt, das der Gesellschaft insgesamt zugute kommt, da es einen eigenen Charakter hat und nicht verzichtbar ist.

Aktuell wird verstärkt über kontraproduktive Auswirkungen der von der Bundesregierung vorgesehenen Kürzung der Zivildienstdauer, des damit in Verbindung stehenden Abbaus der Zahl der Zivildienstleistenden und weiteren Kürzungsmaßnahmen des Bundes zu Lasten der Beschäftigungsstellen und der Zivildienstleistenden berichtet.

Wir fragen deshalb den Senat:

1. Welche Bedeutung hat für den Senat der Zivildienst in Bremen und Bremerhaven?
2. Wie viele Zivildienstplätze sind in Bremen und Bremerhaven derzeit vorhanden?
  - 2.1 Wie viele Zivildienstleistende sind derzeit jeweils in Bremen und Bremerhaven tätig?
  - 2.2 Welches sind die Einsatzfelder der Zivildienstleistenden?
  - 2.3 Welches sind dabei die Beschäftigungsstellen der Zivildienstleistenden, in welcher Trägerschaft stehen diese?
  - 2.4 Wie verteilen sich die Zivildienstleistenden aktuell auf die existierenden Einsatzfelder und die bestehenden Beschäftigungsstellen (Angaben jeweils und insgesamt sowie in absoluten Zahlen und anteiligen Werten)? In welchem Verhältnis steht die Zahl der Zivildienstleistenden dabei zu den hauptamtlichen Kräften bzw. zur Gesamtzahl der Beschäftigten?
  - 2.5 Welche Tätigkeiten werden von den Zivildienstleistenden in Bremen und Bremerhaven dabei konkret ausgeübt, welche Leistungen werden erbracht?
3. Welche sozialen Dienstleistungen sind mit Hilfe des Zivildienstes neu geschaffen worden?
  - 3.1 Wie viele Zivildienstleistende und wie viele andere Beschäftigte arbeiten in diesem Bereich?
  - 3.2 Welche speziellen Tätigkeitsfelder haben sie?
4. Wie ist die Ausbildung bzw. die Einweisung für Zivildienstleistende geregelt und organisiert? Welchen Zeitraum nimmt sie absolut und anteilig ein?
5. Wie hoch belaufen sich die Vergütungen für Zivildienstleistende in ihren Einsatzfeldern, und woran orientieren sie sich?

6. Wie ist die Kostenträgerschaft für die Kosten des Zivildienstes geregelt? In welcher Höhe werden von den Beschäftigungsstellen für Zivildienstleistende in ihren jeweiligen Einsatzfeldern jeweils und insgesamt Kosten für Zivildienstleistende aufgebracht?
- 6.1 Wie verteilen sich die nicht besetzten Plätze für Zivildienstleistende auf die vorhandenen Einsatzfelder?
- 6.2 Wie verteilen sich die nicht besetzten Plätze für Zivildienstleistende auf die vorhandenen Beschäftigungsstellen?
- 6.3 Wie verteilen sich die nicht besetzten Plätze für Zivildienstleistende auf die vorhandenen Tätigkeiten?
7. Welche Auswirkungen erwartet der Senat für Bremen und Bremerhaven von einer wie angekündigt vollzogenen Kürzung der Zivildienstdauer bzw. einer damit in Verbindung stehenden Reduzierung der Zahl der Zivildienstleistenden rein quantitativ?

Oppermann,  
Silke Striezel, Eckhoff und Fraktion der CDU